

Ein CEREC Tessera-Inlay – Zahn 26, in 100 Minuten

Fallbeschreibung

Eine 42 Jahre alte Patientin stellte sich mit leichten Schmerzen und Störgefühl beim Kauen auf Zahn 26 vor. Die Untersuchung ergab eine frakturierte Keramikversorgung, aber keine Sekundärkaries. Die Patientin konnte sich erinnern, dieses Inlay vor 12 Jahren erhalten zu haben. Es bestand aus leuzitverstärkter Glaskeramik und war adhäsiv zementiert. Die Patientin wünschte einen Ersatz aus zahnfarbenem Material für das Inlay, der möglichst lange halten würde. Geplant wurde ein chairside-gefertigtes Inlay aus modernem Lithium-Disilikat (CEREC Tessera). Es bietet zugleich eine verbesserte Bruchfestigkeit (700 MPa) sowie Transluzenz und ermöglicht bei adhäsiv zementierten posterioren Versorgung eine geringere Mindestmaterialstärke von 1,0 mm. Dank der günstigen ästhetischen Eigenschaften und der kurzen Bearbeitungszeit war CEREC Tessera gut für diese Indikation geeignet. Zunächst wurde das Inlay entfernt. Anschließend wurden die Ränder mit feinkörnigen Diamant-Instrumenten abgeschliffen. Der Retraktionsfaden an der mesialen Approximalfläche diente zur Kontrolle der Feuchtigkeit und Verschiebung der Präparationsgrenze. Es folgte eine intraorale Aufnahme mit CEREC Primescan, das Design des Inlays in der CEREC Software 5.1.2 und das Schleifen mit CEREC Primemill. Der Schleifprozess im Modus „Fein“ dauerte nur knapp zehn Minuten. Bei der anschließenden Einprobe wurden die okklusale Kontakte geprüft. Dies war möglich, weil das Material in einem vorkristallisierten Stadium geschliffen wurde. Nach Auftragen eines Glasursprays wurde die Versorgung mit dem einstufigen Glaze-Programm im CEREC SpeedFire gesintert. Dies dauerte viereinhalb Minuten. Die Versorgung wurde mit der Total-Etch-Technik mit Universaladhäsiv (Prime&Bond active) und selbstadhäsivem Zement (Calibra Universal) zementiert. Es waren keine weiteren okklusale Anpassungen nötig. Dank des außergewöhnlichen Chamäleon-effekts von CEREC Tessera fügt sich die Versorgung hervorragend in den natürlichen Zahn ein. Die Patientin war mit der Ästhetik des Ergebnisses sehr zufrieden.

Diskussion

Die Chairside-Versorgung des Zahnes in nur einer Sitzung erwies sich als für diese Patientin besonders wirksame und angenehme Lösung, da sie bis zur Praxis einen Fahrtweg von etwa 50 Kilometern hatte. Verwendet wurde CEREC Tessera, ein Material das über eine erhöhte Bruchresistenz verfügt. Dank des schnellen Sintervorgangs konnte die Gesamtbehandlungsdauer noch weiter verkürzt werden, und die Patientin erhielt in gerade mal 100 Minuten eine hochästhetische und definitive Restauration.



Dr. Sven Rinke
Hanau, Deutschland



Vorher:

Frakturierte Keramikversorgung aus leuzitverstärkter Glaskeramik nach einer klinischen Einsatzdauer von 12 Jahren.



Nachher:

Chairside-hergestellte Versorgung aus der modernen Lithium-Disilikat-Keramik CEREC Tessera.

Klinische Bilder



12 Jahre zuvor eingesetztes Inlay.

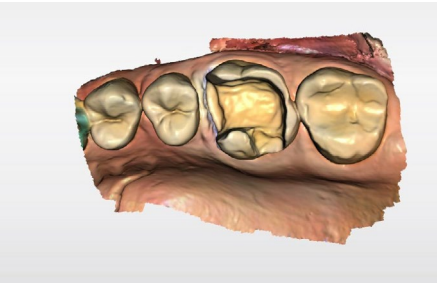


Präparation für ein Keramik-Inlay und Platzierung eines Retraktionsfadens vor dem intraoralen Scan.

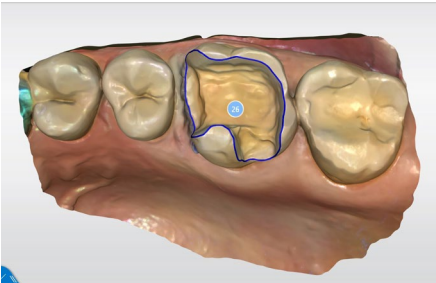


Adhäsiv befestigtes CEREC Tessler-Inlay. Das Inlay wurde mit der Total-Etch-Technik in Kombination mit einem Universaladhäsiv (Prime&Bond active) sowie dual härtendem Kompositzement (Calibra Ceram) befestigt.

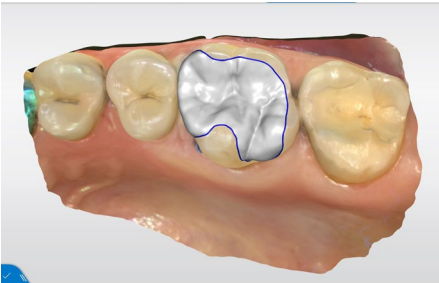
Workflow-Bilder



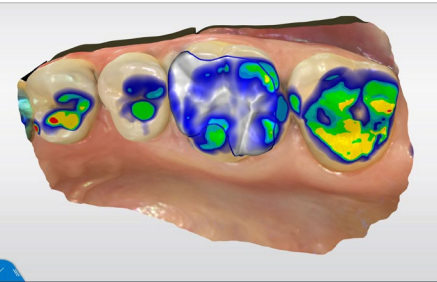
Intraoraler Scan des Ober- und Unterkiefers mit CEREC Primescan.



Die Präparationsgrenze wurde von der CEREC Software automatisch erkannt und markiert.



Mit der Funktion „Biogenerik Individuell“ wurde ein Designvorschlag generiert.



Für die Anpassung der okklusalen Kontakte war eine leichte Abänderung des Designvorschlags erforderlich.



Versorgung aus moderner Lithium-Disilikat-Keramik (CEREC Tessler), geätzt mit CEREC Primemill.



Für die abschließende Kristallisation ist ein Glasurbrand (DS Universal Stain & Glaze) zwingend erforderlich.



Die Innenfläche der Inlay-Versorgung wird 30 Sekunden lang mit 5%iger Flusssäure angeraut.



Vor der adhäsiven Befestigung der Versorgung wurde ein Silanhaftvermittler (Calibra Silane, Dentsply Sirona) aufgetragen.